

Beschreibung

Ruderboote / Fischergondeln / Fischerboote



Die Ruderboote bzw. Fischergondeln werden mit Glasfaser-Polyester im Handauflegeverfahren laminiert oder aus heimischer Lärche in traditioneller Klinkerbauweise geplankt. Alle GfK-Typen sind mit intakter Innenschale, Doppelboden oder Auftrieb-Tanks unsinkbar.

Die Boote sind in den Standard-Farben außen moosgrün und innen braunbeige, Typ III weiß und lichtgrau, meistens ab Lager lieferbar.

Fahren Sie mit uns. Wir wollen überzeugen, nicht überreden

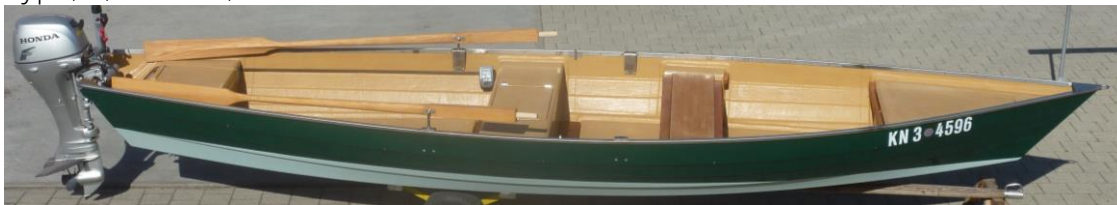


BOOTSWERFT BECK
seit 1897

Typ II, 5,00m x 1,35m



Typ I, 6,40m x 1,50m



Typ IV, 5,75 x 1,50m



Typ III, 6,40m x 1,65m





Technische Daten

	Typ I	Typ II	Typ III	Typ IV
Länge ü.A.	6,40m	5,00m	6,40m	5,75m
Breite ü.A.	1,50m	1,35m	1,65m	1,50m
Gewicht ca. ohne Motor	230 kg	135 kg	500 kg	315 kg
Max. Motorleistung	10 PS	8 PS	50 PS	25 PS
Max. Besatzung	4 Pers.	3 Pers.	6 Pers.	6 Pers.

⇒ [Zu Typ I](#)

⇒ [Zu Typ II](#)

⇒ [Zu Typ III](#)

⇒ [Zu Typ IV](#)

Ruderboot / Fischergondel Typ I

Der Typ I ist das traditionelle Fischerboot der Berufsfischer. Es ist die erste Wahl für Sportfischer. Es ist mit 10PS Motor zügig unterwegs, liegt mit 3 Personen an Bord noch stabil genug im Wasser und lässt sich zum Schleppfischen auch bei Wind stundenlang ermüdungsfrei rudern. Mit 2 Paar Rudern lässt es sich auch sportlich als "Doppel-Zweier" rudern. Zu dieser Gelegenheit gibt es auch das traditionelle jährliche "Gundelrennen" (<https://gundelrennen.wordpress.com/>) um die Insel Reichenau.

Der Rumpf, sowie alle Staukästen mit Deckel und die Innenböden sind in GfK (Glasfaser verstärkter Kunststoff) mit Glasfaser, Polyestervlies und Polyesterharz im Handauflegeverfahren laminiert. Die einzelnen Böden, Staukästen und die Aufnahmen für die Bank sind mit Klebespachtel eingeklebt und mit Glasfaser-Streifen einlaminiert und versteifen so das Boot. Die Kanten der Klinkerbauweise versteifen das Boot konstruktiv zusätzlich.

Die Innenböden sind auf laminierte Querlager verklebt und sind im intakten Zustand luft- und wasserdicht. Genauso wie die Konsolen für die Sitzbank. Diese Luftkammern sorgen für den nötigen Auftrieb im gebluteten Zustand und somit für die Unsinkbarkeit des Bootes. Die Deckel der drei Staukästen sind mit Wasserablaufriinnen konstruiert und sind somit gegen Regenwasser und Spritzwasser dicht.

Um den mittleren Staukasten als Fischkasten zu nutzen, kann dieser geblutet werden, indem Löcher in den Boden gebohrt werden. Der obere Rand (Dollbord) ist mit gekantetem Edelstahl mit dem Rumpf vernietet und sorgt ebenfalls für Festigkeit. Daran ist auch das vordere Belegauge geschweißt.

Die Riemen und Sitzbank sind aus Tannenholz und Epoxid-Harz verleimt und handgefertigt. Die Ruder-Beschläge (Dollen) sind aus Edelstahl geschweißt. Alle Scharniere und Verschlüsse sind aus Edelstahl und/oder Aluminium und sind mit Kupfernieten, Alu-Blindnieten oder Edelstahl-Schrauben befestigt.

Die Spiegelverstärkung für den Außenbordmotor ist aus Lärchenholz mit mehreren Schrauben mit dem Spiegel verbolzt. Daran sind zwei Ringe für die Festmacherleinen verbolzt.

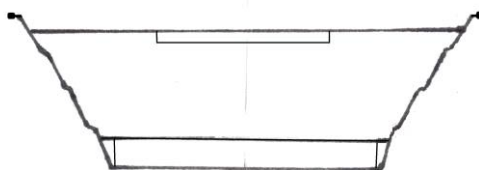
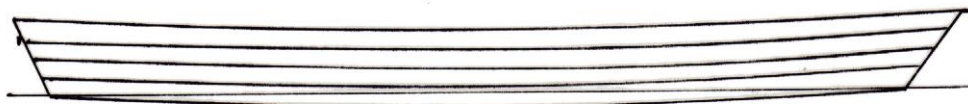
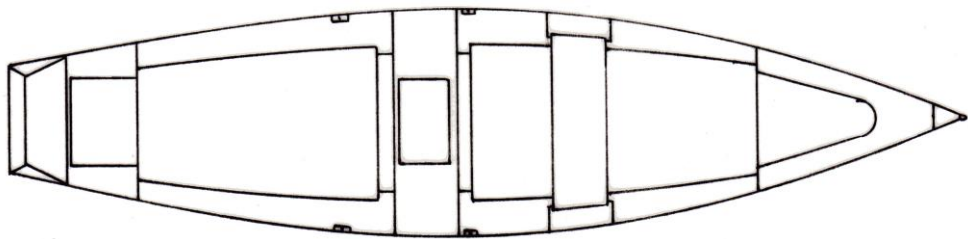
Diese Boote bauen wir auch komplett in Holz. Dabei wird der Boden aus wasserfestem Mahagoni-Bootsbausperrholz gebaut und die Beplankung aus witterungsfestem Lärche-Holz in Klinkerbauweise geplankt und verleimt. Somit ist auch das Holzboot immer wasserdicht und muss nicht erst nach



dem Einwassern quellen damit es dicht wird. Die Größe kann bei diesen Anfertigungen dann nach Wunsch gemacht werden.

Technische Daten

	Typ I		
Länge ü.A.	6,40m		
Breite ü.A.	1,50m		
Gewicht ca.	230 kg		
Max. Motorleistung	ohne	10 PS	15 PS
Max. Besatzung	4 Pers.	3 Pers	2 Pers.



Bilder









Mit Sonnenverdeck und Badeleiter am Bug





im Wettkampf





oder ganz gemütlich mit Ruder





beim Schleppangeln



immer erfolgreich



immer





BOOTSWERFT BECK
seit 1897



immer



BOOTSWERFT BECK
seit 1897



immer



darum mit Fischkasten möglich



auch mal in weiß



Badeleiter am Bug



Badeleiter hinten seitlich



Kraftstoffleitung in vorderen Stauraum gelegt



Batterie und Stromkreisverteilung im hinteren Stauraum



Liegefläche mit abgeschottetem großem Stauraum



Mit Polsterung



passender Trailer



In traditioneller geklinkerter Bauweise in Lärche.
Hier mit Segeleinrichtung.

Ruderboot / Fischergondel Typ II

Der Typ II ist die Verkleinerung des Typ I und hat eine Rudereinrichtung. Das Boot eignet sich zum vorwiegend alleine die Ruhe auf dem See zu genießen. Zum Schleppfischen kann man damit stundenlang ermüdungsfrei rudern. Die Stabilität ist durch die geringe Breite und Masse entsprechend klein.

Der Rumpf, sowie die komplette einteilige Innenschale mit Deckel sind in GFK (Glasfaser verstärkter Kunststoff) mit Glasfaser, Polyestervlies und Polyesterharz im Handauflegeverfahren laminiert. Die einteilige Innenschale ist mit Klebespachtel eingeklebt und mit Glasfaser-Streifen und Polyesterharz einlaminiert und versteift so das Boot. Die Kanten der Klinkerbauweise versteifen das Boot konstruktiv zusätzlich. Die Innenschale ist auf einlamierte Querlager auf dem Boden verklebt und ist im intakten Zustand luft- und wasserdicht. Diese Luftkammern sorgen für den nötigen Auftrieb im gefluteten Zustand und somit für die Unsinkbarkeit des Bootes. Die Deckel der Staukästen sind alle mit Wasserablauffinnen konstruiert und sind somit gegen Regenwasser und Spritzwasser dicht. Um den mittleren Staukasten als Fischkasten zu nutzen, kann dieser geflutet werden, indem Löcher in den Boden gebohrt werden. Die Oberkante bzw. das Dollbord des Bootes ist in den Bootsrumpf und in die Innenschale integriert und mit einer festen Gummi-Scheuerleiste mit Blind-Nieten vernietet. Auf dem Bug ist eine 3mm dicke Edelstahl-Platte mit einem darauf verschweißten Belegauge aus 8mm Rund-Edelstahl mit Edelstahl-Gewindeschrauben verschraubt. Diese Konstruktion dient als Rammschutz und sorgt für Festigkeit. Die Riemen sind aus Tannenholz und Epoxidharz verleimt und handgefertigt. Die Ruder-Beschläge (Dollen) sind aus nichtrostendem Stahl geschweißt. Alle Scharniere und Verschlüsse sind aus Edelstahl und/oder Aluminium und sind mit Kupfernieten, Alu-Blindnieten oder Edelstahl-Schrauben befestigt. Die Spiegelverstärkung für den Außenbordmotor ist aus Lärchenholz mit mehreren Schrauben mit dem Spiegel verbolzt. Daran sind zwei Ringe für die Festmacherleinen verbolzt.

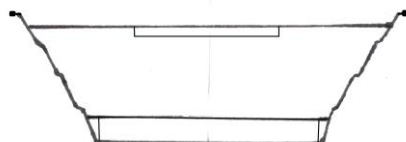
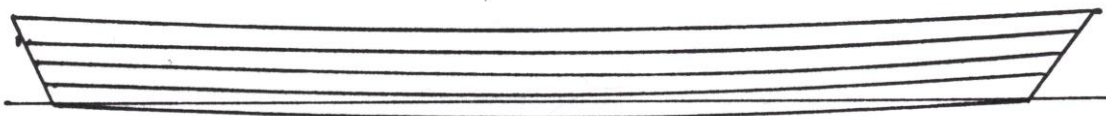
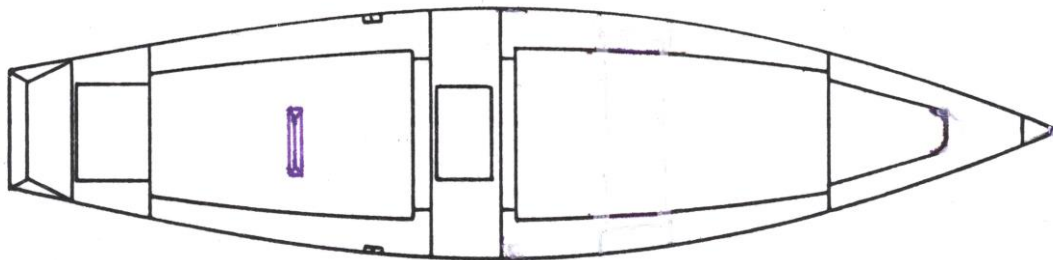
Diese Boote bauen wir auch komplett in Holz. Dabei wird der Boden aus wasserfestem Mahagoni-Bootsbausperrholz gebaut und die Beplankung aus witterungsfestem Lärche-Holz in Klinkerbauweise geplankt und verleimt. Somit ist auch das Holzboot immer wasserdicht und muss nicht erst nach dem Einwassern quellen damit es dicht wird. Die Größe kann bei diesen Anfertigungen dann nach Wunsch gemacht werden.

Fahren Sie mit uns. Wir wollen überzeugen, nicht überreden



Technische Daten

	Typ II	
Länge ü.A.	5,00m	
Breite ü.A.	1,35m	
Gewicht ca.	135 kg	
Max. Motorleistung	ohne	8 PS
Max. Besatzung	3 Pers.	2 Pers



Bilder





mit Sonnenverdeck





gut verpackt



Stauraum vorne



Stauraum hinten



Stauraum / Fischkasten mitte



robuste Rudereinrichtung





solider Bugbeschlag

Fischerboot Typ III

Dieses Boot ist nicht mehr als Gondel zu bezeichnen sondern als Motorboot. Die Rumpfform ist für gutes Fahrverhalten mit starkem Motor bis zum Spiegel aufgekimmt.

Zum Rudern eignet es sich nicht mehr. Es kann aber mit Rudereinrichtung ausgerüstet werden um das Boot beim Fischen auf Position zu halten.

Das Boot kann als Fischerboot, Arbeitsboot, Tender oder Freizeit- und Badeboot beliebig ausgebaut werden.

Der Doppelboden liegt über der Wasserlinie und ist somit selbstlenzend.
Das heißt, das einkommende Wasser kann über Lenzöffnungen im Spiegel wieder ablaufen.

Der Rumpf und der einteilige Doppelboden sind in GFK (Glasfaser verstärkter Kunststoff) mit Glasfaser, Polyester-Kernvlies und Polyesterharz im Handauflegeverfahren laminiert. Der Rumpf wird mit einem Spantausbau aus GfK mit Holz-Kern ausgesteift.

Der Doppelboden wird auf den Spantausbau verklebt und mit Glasfaser-Winkellaminaten und Polyesterharz einlaminiert und ist im intakten Zustand luft- und wasserdicht. Diese Luftkammer sorgt für den nötigen Auftrieb im gefluteten Zustand, und somit für die Unsinkbarkeit des Bootes. Der obere Rand (Dollbord) kann mit einer Gummi-Scheuerleiste oder mit äußerst robustem Edelstahlrohr ausgerüstet werden und sorgt für viel Festigkeit.

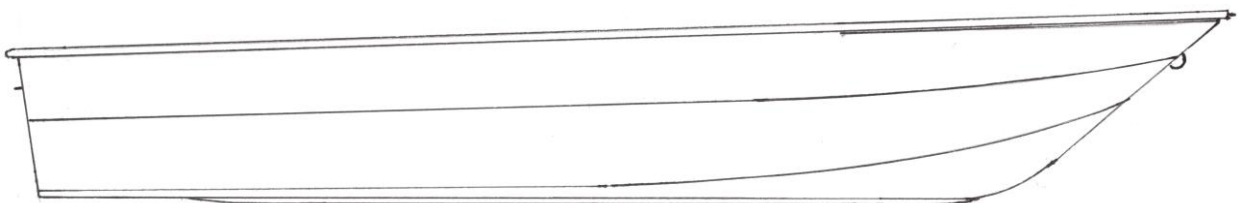
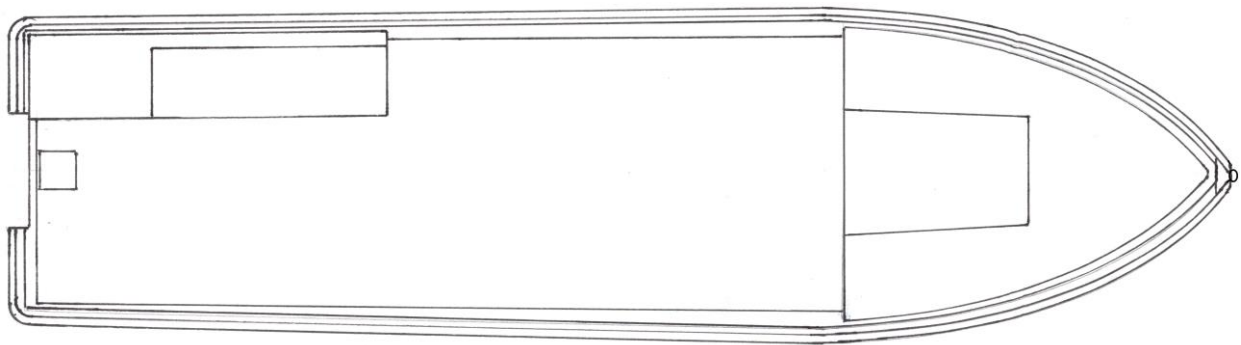
Der Spiegel ist mit einlaminieren Lärchenholz für die Aufnahme starker Motoren verstärkt. Der Ausbau erfolgt individuell mit Staukästen, Fischkasten, Sitzbänken, Steuerstand in unterschiedlichen Größen etc. Dies kann in GfK oder in schönem natur lackierten Holz und Sperrholz erfolgen.

Fahren Sie mit uns. Wir wollen überzeugen, nicht überreden



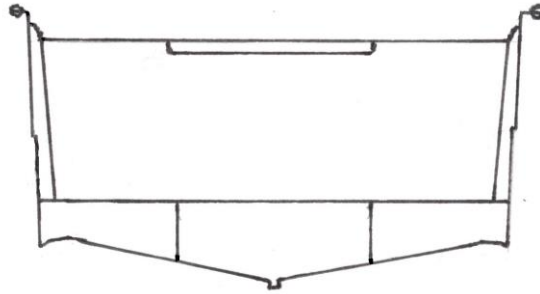
Technische Daten

	Typ III
Länge ü.A.	6,40m
Breite Rumpf	1,65m
Breite mit Dollbord ü.A.	1,85m
Gewicht ca. ohne Motor	500 kg
Max. Motorleistung	50 PS
Max. Besatzung	6 Pers.





BOOTSWERFT BECK
seit 1897



Bilder



Mit Edelstahl-Dollbord und -Reling





BOOTSWERFT BECK
seit 1897





BOOTSWERFT BECK
seit 1897



mit nur 15 PS flott unterwegs



einfacher Steuerstand mit Schaltung an der Bordwand









riesiger Stauraum vorne und 2 Meter lange Liegewiese





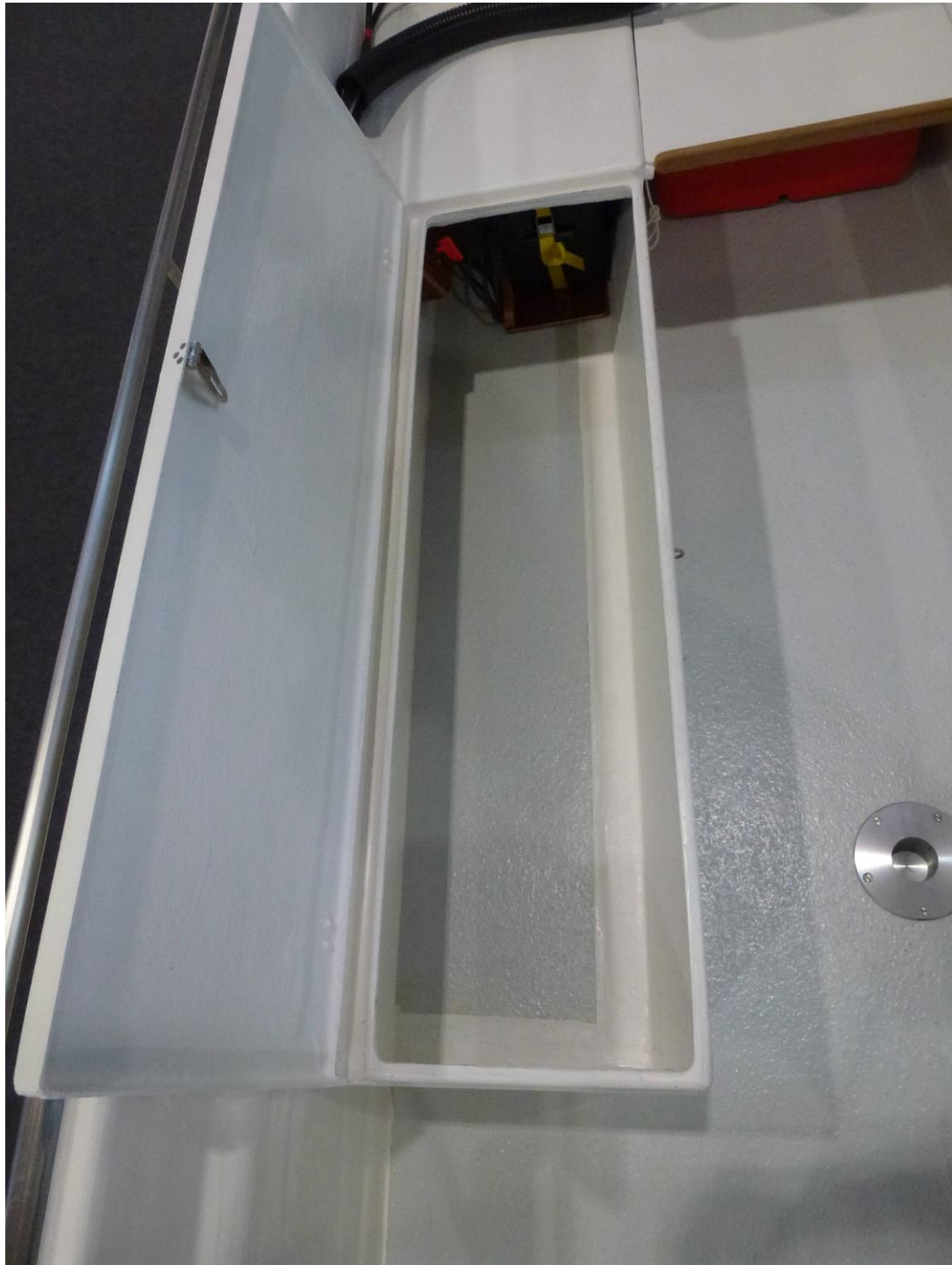
Badeplattform mit Teleskop-Leiter



Tisch



fetter Steuerstand mit Schaltung
hydraulischer Steuerung
Elektro-Paneel



Staukasten Backbord



Batteriekasten und Hauptschalter im seitlichen Staukasten



Fischerboot / Gondel / Weidling Typ IV

Das Fischerboot / Außenbordmotorboot Typ IV ist ein vorne aufgekimmtes Flachbodenboot. Ähnlich einem Weidling. Es liegt stabil im Wasser und bietet ein Maximum an Platz im Verhältnis zu den Abmessungen des Bootes.

Es eignet sich wie eine Gondel hervorragend zum am Strand anlanden.
Es ist kein Stück Holz daran verbaut und ist somit Wartungsfrei.
Es entspricht dem "quadratisch, praktisch, gut"-Prinzip.

Es hat vorne einen breiten Bug für sicheren und bequemen Einstieg. Der Spiegel hat runde Übergänge zu den Bordwänden was beim Fischen für wenig Widerstand gegen Wellenschlag und gute konstruktive Krafteinleitung in den Rumpf sorgt.
Die Kimmkanten sind schräg um dem Weidling-Typischen Einhaken entgegen zu wirken.

Durch die Bauweise mit drei getrennten wasserdichten Luftkammern (zwei Seitentanks ein Doppelboden vorne) ist das Boot mit intakten Luftkammern und vorgegebenem Beladezustand unsinkbar. Auch in geflutetem Zustand kann es die aufrechte stabile Schwimmlage bis zu einem gewissen Seegang und ausgeglichenen Beladezustand halten.

Rumpf und Innenschale mit Boden und Staukästen:

Der Rumpf, sowie die komplette Innenschale mit Deckel sind in GFK (Glasfaser Kunststoff) mit Glasfaser, Polyester Kernlagen-Vlies und Polyesterharz im Handauflegeverfahren laminiert. Die Innenschale mit vorderem und hinterem Staukasten, Seiten-Auftriebtanks und vorderer Doppelboden, ist mit Klebspachtel eingeklebt und mit Glasfasermatten und Polyesterharz einlaminiert und versteifen so das Boot. Die Innenschale ist auf dem Boden vollflächig verklebt. Die Kante der Klinkerbauweise versteifen den Rumpf zusätzlich. Die Seitentanks und der vordere Doppelboden sind im intakten Zustand luft- und wasserdicht. Diese Luftkammern sorgen für den nötigen Auftrieb im gefluteten Zustand und somit für die Unsinkbarkeit des Bootes. Die Deckel der Staukästen sind mit Wasserablauffinnen konstruiert und sind somit gegen Regenwasser und gegen Spritzwasser dicht. In den Seitentanks sind jeweils ein 16mm PVC Leer-Rohr einlaminiert. Sie verbinden den vorderen- und hinteren Stauraum und es können darin Elektrokabel oder Kraftstoffleitungen verlegt werden.

Oberkante/Scheuerleiste/Dollbord: Der obere Rand ist mit einem gekanteten 2mm Edelstahl U-Profil überdeckt und dient als Scheuerleiste. Dieses ist mit Gewindeschrauben und -Muttern, und Edelstahl-Blindnieten befestigt. Der Bugbeschlag ist aus einem gekanteten 3mm Edelstahl Blech mit verbolztem Augbügel gefertigt und ebenfalls verschraubt und vernietet.

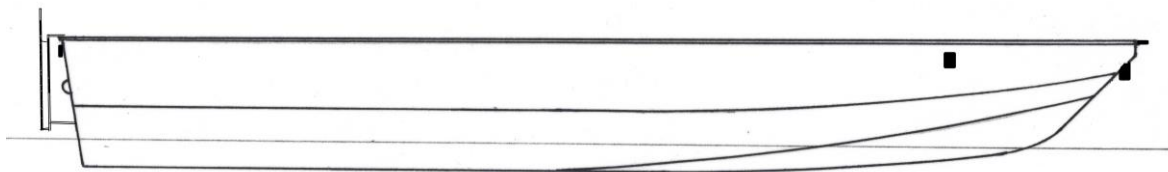
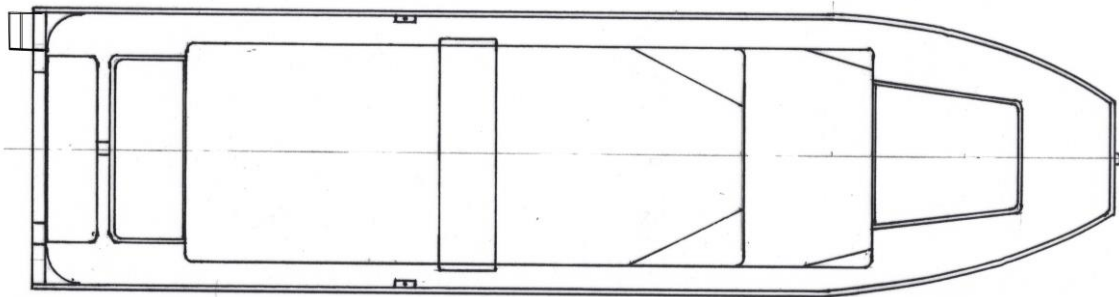
Weitere Staukästen können auf den Boden mit Winkellaminaten einlaminiert werden. Diese können auch als Fischkasten genutzt werden indem Löcher durch den Boden gebohrt und die Kästen so mit Wasser geflutet werden. Auch eine Rudereinrichtung und Steuerstand können individuell eingebaut werden.

Fahren Sie mit uns. Wir wollen überzeugen, nicht überreden



Technische Daten

	Typ IV
Länge ü.A.	5,75m
Breite ü.A.	1,50m
Gewicht ca.	415 kg
Max. Motorleistung	25 PS
Max. Besatzung	6 Pers.



Bilder



mit Pinne



mit Ruder und verschiebbarer Sitzbank



BOOTSWERFT BECK
seit 1897







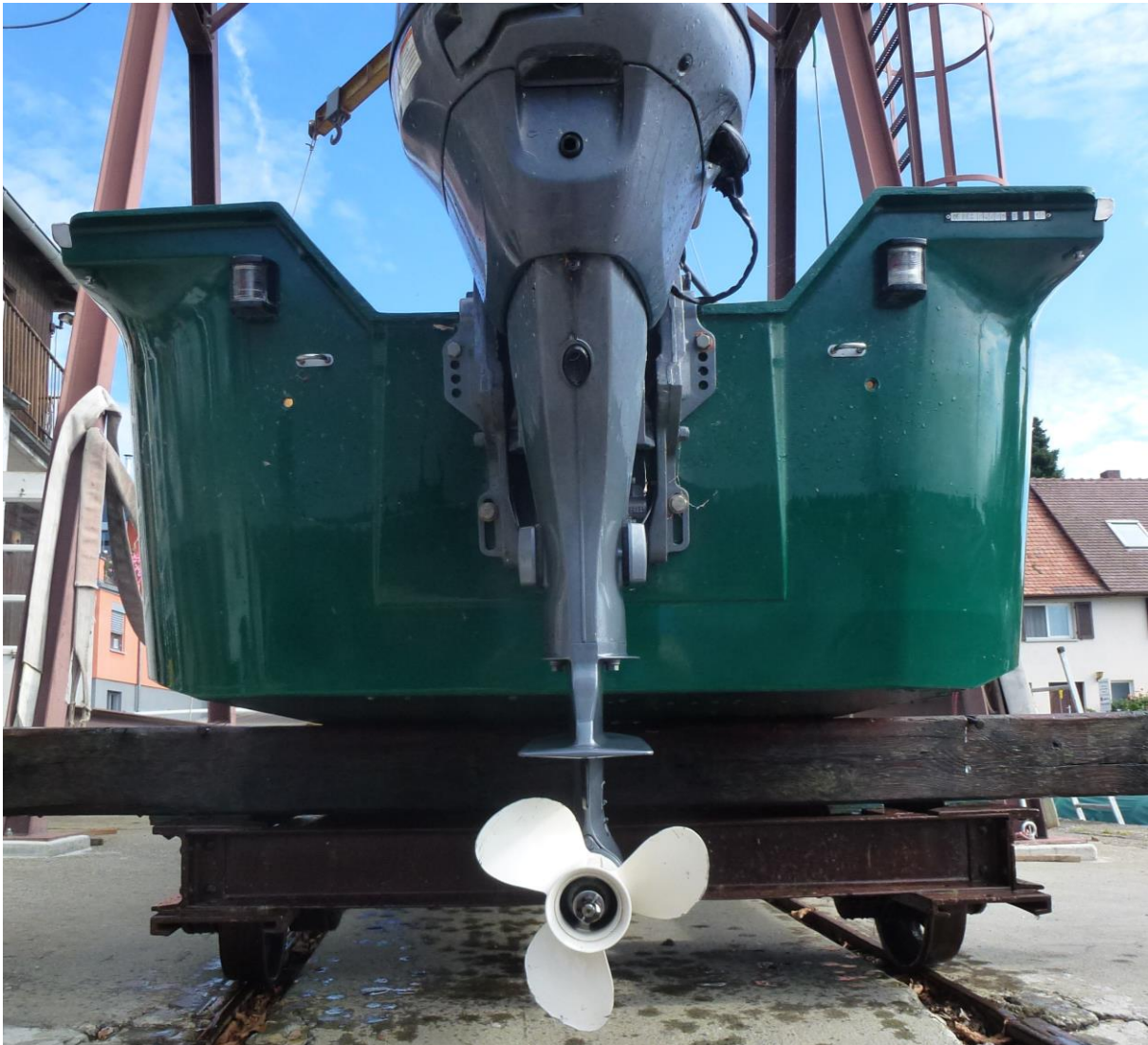
BOOTSWERFT BECK
seit 1897



verschiebbare Sitzbank



zum Einsteigen bequemer breiter und flacher Bug



abgerundetes Heck und schräge Kimmkanten



bequeme und sichere Badeleiter



kleiner einfacher Steuerstand mit seitlicher Schaltung



solide Rudereinrichtung und Halterung für Badeleiter



Batteriekasten mit Hauptschalter und Stromkreisverteilung im hinteren Staukasten

Kontakt



Weitere Infos: mail@bootswerft-beck.de

I. Beck & Söhne
Yacht- und Bootswerft
am Bodensee

Schloßstraße 16
78479 Insel Reichenau
T +49 [0]7534 / 243
F +49 [0]7534 / 1323